



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

CCCLXXXI. 381. Sim. Graff. Der auf Christum frölich sterbende Christ.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Laß mich, HErr, gnad erlangen.

3. Mein hoffnung steht zu aller frist Auf deiner grosse güte:: Und meinen heyland Jesum Christ, Der woll mein seel behüten, Daß sie nicht weich von deiner gnad, Und mir des feinds gewalt nicht schad, Noch sein grausames wüten.

4. Christus hat vor mich gnug gethan, Am stam des kreuzs gelitten:: Den sehe ich mit glauben an, Vor mich hat er gestritten. Den tod, teufl und höll überwund, Und sie vertilget gar zu grund, Ihr macht gänzlich zerschneiden.

5. Desß halt ich mich, mein HErr und Gott, Thu mich darauf verlassen:: Daß mir nicht schad der leiblich tod, Frölich fahr ich mein

strassen, Zu meinem HErrn Jesu Christ, Der jehund mein begleiter ist, Das weiß ich bester massen.

6. Amen, das ist gewislich wahr, Und laß mich nicht betrügen:: Daß ich ins ewig leben fahr, Mein glaub wird mirs nicht lügen. Dann ich mit Christo ewiglich, Und allen heiligen seliglich, Des tods macht will obliegen.

CCCLXXXI. 381.

Sim. Graff.

Der auf Christum frölich sterbende Christ.

Reudich sehr, o meine seele, Und vergiß all noth und quaal:: Weil dich nun Christus dein HErr rufft aus diesem jämmerthal. Aus trübsal und großem leyd Solt du fahren in die freud, Die kein ohre hat gehört, Und in ewigkeit auch währet.

2. Tag

1. Tag und nacht hab bey keinem muth. Wir
 geruffen Zu dem sind voller angst und
HERREN meinem plag, Lauter kreutz sind
GOTT:: Weil mich unsre tag, Wann wir
 stets viel kreutz betrof- nur geböhren werden,
 en, Dasz er mir hilfft Jammer gnug sind sich
 aus der noth. Wie sich auf erden.

2. Ich seht ein wanders- 5. Wann die morgen-
 mann, Dasz sein weg röth herleuchtet, Und
 ein end mög han: So der schlaf sich von uns
 hab ich gewünschet wend:,: Sorg und
 ben, Dasz sich enden kummer daher streichet,
 möcht mein leben. Müß findt sich an allem

3. Dann gleich wie die end. Unsre thränen sind
 rosen stehen Unter dor- das brod, So wir essen
 nen spitzig gar :: Also früh und spat: Wann
 auch die Christen gehen die sonn nicht mehr thut
 In lauter angst und scheinen, Ist nichts dann
 gefahr. Wie die meeres- klagen und weinen.

6. Drum, **HERR** Christ,
 wellen sind, Und der du morgen-sterne, Der
 ungestümme wind: Al- du ewiglich aufgeht::
 so ist allhier auf erden Sey von mir j- hünd
 Unser lauf voller bes- nicht ferne, Weil mich
 schwerden. dein blut hat erlöst. Hilf,

4. Die welt, teuffel, daß ich mit fried und
 sünd und hölle, Unser freud Mög von binnen
 eigen fleisch und blut:: fahren heut. Ach! sey
 Plagen stets hier un- du mein licht und straf-

R f se,

se, Mich mit beystand
nicht verlasse.

7. In deine sette will ich
fliehen An mein'm bit-
tern todes-gang ::
Durch dein wunden
will ich ziehen Ins
himmlische vatterland.

In das schöne para-
dies, Drey der schä-
cher thät sein reis,
Wirst du mich, HErr
Christ, einführen, Mit
ewigær Klarheit zieren.

8. Ob wir schon die au-
gen brechen, Das gehö-
re gar verschwindt ::
Und mein zung nicht
mehr kan sprechen,
Der verstand sich nicht
besinnt, Bist du doch
mein licht, mein hort,
Das leben, der weg, die
vfort, Du wirst mich
selig regieren, Die
recht bahn gen himmel
führen.

9. Laß dein engel mit
mir fahren Auf Elias
wagen roth : , : Und

mein seele wohl bewah-
ren, Wie Lazri nach
seinem tod: Laß sie ruhn
in deinem schoß, Erfüll
sie mit freud und trost,
Bis der leib kommt aus
der erden, Mit ihr wird
vereinigt werden.

10. Freu dich sehr, o
meine seele, Und ver-
gis all noth und qual ::
Beil dich nun Chri-
stus, dein HErre Rufft
aus diesem jamerthal.
Seine freud und herr-
lichkeit Solt du sehn in
ewigkeit, Mit den en-
geln jubiltren, In ewige-
keit triumphiren.

CCCLXXXII. 382.

Joh. Siegfried.

Das Gottgelassene Scheiden.

In eigenem Thon.

Oder: Ad HErr, mich.

Ich hab mich Gott
vergeben, Dem lieb-
sten vatter mein :: Hier
ist kein immer leben, Es
muß geschieden seyn.
Der